

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 271; Ladurner, Ferdinandeum 3.F. XVI, S. 126.

- 1 *Freudentberg bei Ragaz.*
- 2 *Maienfeld Gr.*
- 3 *Friedrich V. von Toggenburg, Schwiegersohn Donats von Vaz.*
- 4 *Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, Schwiegersohn Donats von Vaz, Bruder und Mitregent Hartmanns III. von Werdenberg-Sargans, ab 1342 ersten Grafen von Vaduz.*
- 5 *Mätsch, Obervintschgau, Südtirol.*
- 6 *Rhätziins Gr.*
- 7 *Bischof Ulrich † 1355.*
- 8 *Pfäfers, Kloster Kt. St. Gallen.*
- 9 *Ritterfamilie, von Montfort bei Fraxern, Vo.*
- 10 *Marmels = Marmorera, Oberhalbstein Gr.*
- 11 *Stadion bei Luzein Prätigau Gr.*

432.

Bendern,¹ 1338 Dezember 6.

Die Grafen Ulrich² und Hugo³ von Montfort-Feldkirch schliessen mit den Grafen Albrecht I.⁵ und Albrecht II.⁶ von Werdenberg-Heiligenberg, Hartmann III.⁷ und Rudolf IV.⁸ von Werdenberg-Sargans sowie Friedrich von Toggenburg⁹ einen Vergleich.

Wir graf v̇lrich,²vnd graf Hũg³ von Montfort veriechen offentlich an disem briefe vor allen dien die in ansechent (lesen gestr.) hõrent / oder lesent^a,Daz wir mit gũter vorbetractunge vnd wiser lute vnd frunde rat,vnd wissent hern Johanz von halwil⁴ vnser herren der Herzogen / von Österrich vogt Vmb alle stõz misshellung, vnd krieg die wir hattent vnd gehept haint gegen vnsern lieben vettern,grafen.Albrecht,⁵/ von werdenperch vnd sinem sun grafen Albrecht,⁶grauen Hartman,⁷ vnd grafen,Rũdolf,⁸ von werdenperch gebrũdern ,vnd vnserm õheim grafen / friderich⁹ von tõggenburg , lieplich vnd gũtlich bericht sigen,vnd ain,lũterlich gãnz getruwe sũn gãn In vf han genon vnd gegen /allen irm helfern vnd dienern,vnd sũnderlich vmb den krieg den wir hain gehept mit vnsern vettern vnd õhein ,grafen Rũdolf,⁸vnd / grafen,friderich,⁹von dez von fatz¹⁰ seligen wegen,Wir graf v̇lrich² veriechent õch dz wir die Burg . fadũtz.¹¹ lũt vnd gũter / dũ vogt.v̇lrich,von Mãtsch¹² versetzt

wrden,ze der selben vesti,sullent han zeainem lipdinge vnz an vnsern tot,vnd wenne wir / nit sigen so sol dù selb vesti Va d u t z ¹¹ lùt vnd gùt ledig sin vnd gevallen vnsern vettern ,graf Hartman , ⁷vnd graf,R u d o l f ⁸ gebrüdern / vnd sont öch nit mit dem wingarten ze f a d u t z ¹¹ me ze tûn han, vnd veriechen öch, swen wir vf die vesti vadùtz,¹¹setzin, ze / Burgman,oder ze hûtern vf der vesti die sont sweren ainen ait zû dien hailigen, wen wir ensigen vnd tot sien daz die dan die vesti / In ântwrtdin vnuerzogenlichen dien vorgeanten minen „vettern,grafen ,H a r t m a n ⁷ vnd grafen, R u d o l f , ⁸ gebrüdern, vnd ir erben / ob si enweren, vnd als dik wir den Burgman,vnd die Hûter geandert hain,die wir dan dar setzen die sullen öch des selben sweren , Wir / graf v̄lrich² sullen öch vnserm ôhein ,graf,friderich⁹ ,von Toggeburch,die Burg, (wie gestr.) Wineg¹³ inântwrden, vnd uerzogen- / lich wider gen , Ez ist öch geredd ,vnd haben vns selber dz behalten,wer dz wir,von der Bvntnüst wegen vnd wir mit dien / steten hain,die „ Maiier,von Alssteten¹⁴ müssen angrifen mit krieg,vf die sollen wir beholfen sin mit der beschai-/denhait dz wir ez innen vorsagen sont, Ez ist öch mit worten beschaiden,wer dz vnsern vettern graf ,Albrechten⁵ vnd sin / Sûn⁶ ,graf H a r t m a n . ⁷ vnd graf.R u d o l f . ⁸vnd vnser ôhein , graf,friderich⁹ , ir helfer vnd diener.dehain ansprache het / tin an vns vnd die vnsern von redelicher gûlte ,oder ander redelicher sache wegen die disen krieg nit berürent die sullen, /wir lieplich vnd recht vz tragen an geuerde,Ez sullen öch all geuangen die indisem krieg geuangen sint den wir, / gehept han nû ze mal ,mit vnsern vettern,vnd ôhein,die vorgeanten,dar vmb wir nû ze mal ain sûn vnd richtung / vf genomen hant,ledig sin si sin in vnser geuanknust, vnd Burgschaft,vnd alle gedinge von dez kriegz wegen, / sont absin angeuerdt,Wir graf .hûg³ von Monfort,der vorgeante ,vnd graf R u d o l f ¹⁵ gebrüder,veriechen öch dz, / wir vnsern lieben vettern ,grafen,Hartman . ⁷ vnd grafen, R u d o l f e n , ⁸ von werdenperch. nach dem so vnser vetter graf v̄lri:² ge- / storben ist nicht irren noch bekrënchen sun an allen dien ,tedtinggen,vnd ermitin getan hat,vnd verschriben an disem brief / vnd sunderlich ander vesti v a d u t z ,lut. vnd gûter dù dar zû hõrent, des haben wir gesworn iedweder bisunder ain ait zû den / hailigen mit gelerten worten zetünne ,dar vmb wir die vorbenemten her graf.hûg³ , vnd graf, R u d o l f ,¹⁵von / Montfort gebrüder,vnser aigen, Insigel geben andisen offennen brief ze vrkunde dir vorgeschriben dingen / wir, graf v̄lrich² vorbenemter von Monfort ,hain öch vnser aigen Insigel geben vnd gehânket andi / sen brief zeainer waren vrkunde aller der dingen vnd gedinge so hie vor andisem offennen brief geschriben, / stant, Der geben wart ze B e n d e r , ¹an sant Niclaus-tag ,Do man von Cristes geburte zalte ,drûze- /hen. hundert.Jar. vnd .drisseg.Jar ,dar nach indem ,Acht-oden.Jare —

Übersetzung

Wir Graf Ulrich² und Graf Hug³ von Montfort erklären öffentlich mit dieser Urkunde vor allen denen, die ihn ansehen oder lesen, dass wir mit guter Überlegung und weiser Leute und Verwandten Rat und mit Wissen Herrn Johanns von Hallwil,⁴ unserer Herren der Herzöge von Österreich Vogt wegen aller Zwietracht, Misshelligkeit und Krieg, die wir hatten und gehabt haben mit unsern lieben Vettern, Grafen Albrecht⁵ von Werdenberg und seinem Sohn Graf Albrecht,⁶ Graf Hartmann⁷ und Graf Rudolf⁸ von Werdenberg Gebrüder und unserem Oheim Graf Friedrich⁹ von Toggenburg, in Liebe und Güte übereingekommen sind und einen echten ganz vertraulichen Friedensschluss angenommen haben, mit ihnen und allen ihren Helfern und Dienstleuten und insbesondere wegen des Krieges, den wir mit unseren Vettern und Oheimen, Graf Rudolf⁸ und Graf Friedrich⁹ hatten, wegen des von Vaz¹⁰ selig. Wir Graf Ulrich² bekennen auch, dass wir die Burg Vaduz,¹¹ Leute und Güter, die Vogt Ulrich von Mätsch¹² versetzt wurden, zu derselben Feste zu einem Leibgeding bis zu unserem Tod haben sollen und wenn wir gestorben sind, so soll dieselbe Feste Vaduz,¹¹ Leute und Güter frei sein und an unsere Vettern Graf Hartmann⁷ und Graf Rudolf⁸ Gebrüder fallen und sollen auch mit dem Weingarten zu Vaduz¹¹ nichts mehr zu tun haben. Wir bekennen auch, wen wir auf die Feste Vaduz¹¹ als Burgmann oder Burgvogt setzen, dass die einen Eid schwören zu den Heiligen, wenn wir nicht mehr leben und tot sind, dass die dann die Feste unverzüglich einantworten den vorgenannten meinen Vettern Graf Hartmann⁷ und Graf Rudolf⁸ Gebrüder und ihren Erben, wenn sie gestorben wären und so oft wir den Burgmann und die Vögte geändert haben, die wir dann einsetzen, sollen auch dasselbe schwören. Wir Graf Ulrich² sollen auch unserem Oheim Graf Friedrich⁹ von Toggenburg die Burg Winegg¹³ einantworten und unverzüglich wieder geben. Es ist auch beredet worden und haben wir uns selbst dies vorbehalten, wenn wir wegen des Bündnisses, das wir mit den Städten haben, die Maier von Altstätten¹⁴ müssten kriegerisch angreifen, gegen die sollen wir zuhülfe kommen unter der Bedingung, dass wir es ihnen vorher ansagen sollen. Es ist auch mündlich abgemacht, wenn unsere Vettern Graf Albrecht⁵ und sein Sohn,⁶ Graf Hartmann⁷ und Graf Rudolf⁸ und unser Oheim, Graf Friedrich,⁹ ihre Helfer und Dienstleute an uns und die Unseren berechnigte Geld- oder andere Forderungen hätten, die diesen Krieg nicht berühren, die sollen wir gütlich und recht austragen, ohne Betrug. Es sollen auch alle Gefangenen, die in diesem Krieg gefangen worden sind, den wir eben gehabt haben mit unseren vorgenannten Vettern und Oheimen, worüber wir gerade

jetzt einen Friedensschluss und Vertrag aufgerichtet haben, frei sein, soweit sie in unserer Gefangenschaft und Bürgschaft sind; alle Abmachungen wegen des Krieges sollen aufgehoben sein, ohne Betrug. Wir, der vorgenannte Graf Hugo³ von Montfort und Graf Rudolf¹⁵ Gebrüder erklären auch, dass wir unsere lieben Vetter Graf Hartmann⁷ und Graf Rudolf⁸ von Werdenberg, wenn unser Onkel Ulrich² gestorben ist, nicht behindern noch schädigen sollen in den Vereinbarungen, die er mit ihnen geschlossen hat und die in dieser Urkunde schriftlich festgelegt sind, insbesondere an der Feste Vaduz,¹¹ an Leuten und Gütern, die dazu gehören, darüber haben wir jeder für sich einen Eid bei den Heiligen geschworen. Deshalb haben wir die vorgenannten Graf Hugo³ und Graf Rudolf¹⁵ von Montfort Gebrüder unser eigenes Siegel an diese öffentliche Urkunde gegeben zum Zeugnis der oben geschriebenen Punkte. Wir vorgenannter Graf Ulrich² von Montfort haben auch unser eigenes Siegel gegeben und gehängt an diese Urkunde zu einem wahren Zeugnis aller der Punkte und Abmachungen, die in dieser öffentlichen Urkunde geschrieben stehen, die gegeben ward zu Benden¹ am St. Nikolaustag, als man von Christi Geburt zählte dreizehnhundert Jahre und dreissig Jahre, danach im achten Jahre.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 23,4 cm lang × 30,5, Plica 2,1 cm. – Oben kleine und farblose Schrift, ab «darumb wir die vor benempten graf hüg usw.» etwas grösser und mit dunklerer Tinte. – Keine Initiale, nur grösserer Anfangsbuchstabe. – Es hängen an Pergamentstreifen drei Siegel: 1. (Ulrich von Montfort) rund, 4,9 cm, dunkelgrau, am Rand beschädigt und abgewetzt, Sechspass mit länglichem Spitzovalschild, Montfortfahne, darüber fliegender Vogel erkennbar. Umschrift: + S V ITIS . MONTIS-FORTIS – 2. (Hugo von Montfort) rund, 4,0 cm, grüngrau, beschädigt und abgewetzt, Stück des Randes fehlt, in Sechspass Spitzovalschild mit Montforterfahne, Umschrift: + D' HVC . COMITIS . . . OTEFORTI – 3. (Rudolf von Montfort) rund, 4,4 cm, grüngrau, Stück des Randes fehlt, Spitzovalschild nach re. schiefgestellt, darüber Helm mit Mitra. Umschrift: +S: RVDOLFI C . . ITIS: DE: MONTEFORTI : – Rückseite: «Verthrag Zwischen Graff Vlrichen vnd Graff Hugen von Montfort, Item Graff Albrechten von Werdenberg und seinen Söhnen Graff Albrecht Graff hardtmann vnd Gr. Rudolffen Vnd dan Graff Friderichen von Toggenburg Khrieg so sie dessen von Vatz vnd Vadutz halber mit ainandern gehabt, Vnd dz die Vesse Vadutz, Leuth vnd güeter Graff Vlrichs von Montfort biss in sein Todt, Leybding sein, Vnd aber nach seinem absterben selbige seinen Vettern Graff Hardtman vnd Graff Rüdolffen gebrüeder von Werdenberg Zufallen sollen So soll Er gr. Vlrich Gr. Friderich V. Toggenburg die Burg Winegg wider ein antwurten Actum Benden Anno 1338» (16. Jahrh.); «No. 244» (16. Jahrh.); «Werdenberg» (18. Jahrh.); «161» (rot, 19. Jahrh.); «No. 161 bis 190», «siehe bei No 18» (Blei, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden, n. 20, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 43.

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 275.

Erwähnt: Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein. S. Diebold, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939; Bilgeri, Geschichte Vorarlbergs Bd. II S. 52.

a korrigiert

1 Bendern F. Liechtenstein.

2 Ulrich von Montfort-Feldkirch † um 1350.

3 Hugo von Montfort-Feldkirch-Tosters † 1359.

4 Hallwil Kt. Aargau.

5 Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg † kurz nach 1364.

6 Albrecht II. von Werdenberg-Heiligenberg † um 1371.

7 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz † 1354.

8 Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, Schwiegersohn Donats von Vaz.

9 Friedrich V. von Toggenburg, Schwiegersohn Donats von Vaz.

10 Donat von Vaz, Freiherr † um 1337.

11 Vaduz. F. Liechtenstein.

12 Mätsch, Burg im Obervintschgau, Südtirol.

13 Winegg bei Jenins, Bündner Herrschaft.

14 Maier von Altstätten Kt. St. Gallen.

15 Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1375.

433.

1339 Mai 5.

Marquard¹ von Schellenberg, Marquards² seligen Sohn von Schellenberg («Marquart von Schellenberg wilent hern Marquarts seligen / Sun von Schellenberg») erklärt, dass er dem Spital des hl. Geists zu Lindau³ das Gut zum Schwatzen,⁴ das «driu güt» genannt wird und den Maierhof zu Wildberg⁵ um 53 Pfund Pfennig Konstanzer Münze verkauft hat; Ulrich der Multer hat ihm die Summe anstatt des Spitals erlegt Als Gewähren gibt er seine beiden Schwäger Eberhard den Truchsess und dessen Bruder Otto den Truchsess von Waldburg,⁶ die neben ihm die Urkunde besiegeln.